



Abend:

Zeitung.

257.

Donnerstag, am 27. October 1842.

Dresden und Leipzig, in Commission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: K. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Der Brand in D.....

Eine Novelle

von

Carl Grosse aus Weimar\*).

Es war am 21. Mai 18 — um die fünfte Stunde, als die Glocke meines friedlichen Dörfchens, nur gewohnt dessen Gemeinde zu Andachtsstunden in das Gottshaus zu rufen, Sturm läutete. Weit verkündeten zu gleicher Zeit die aufsteigenden Rauch- und Feuerwolken, so wie die Lärmkanone zu W..... das verheerende Unglück. —

In dem Schatten der mit Linden- und Kastanienbäumen besetzten Straße, rollte, von sechs muthigen Rossen gezogen, die Feuerspritze aus W..... heran. Angelangt fand sie die Mühle in lichten Flammen. Trotz der Windstille und der aus allen benachbarten Orten herbeigeeilten Hülfe war es unmöglich, die Mühle vor dem gierigen Elemente zu retten. Es verlor das Dorf eine Zierde, und der schon durch zweijähriges Ausbleiben des Mühlbaches fast verarmte Eigenthümer, Vater einer zahlreichen Familie, kam um Alles was er besaß.

Nach Abwendung der Gefahr, die den ganzen Ort bedrohte, kehrten die ermüdeten Arbeiter noch am näm-

lichen Tage in ihre Heimath zurück, so auch die Feuerspritze aus dem Dorfe J....., zwei Stunden von W..... gelegen, unter deren kräftiger Mannschaft sich ein armer Knecht, Namens Gottlieb J..... befand, welcher diesen Morgen bei der raschen Fahrt seine lederne Börse, die seinen ganzen Vermögensbestand, 20 Gr. in Silber faßte, verloren hatte. Tief bekümmert machte er diese Bemerkung; es war dieser Verlust für ihn um so betrübender, als er für morgen bei dem neugebornen Kinde eines Freundes Patherstelle übernommen und diese kleine Summe zum Eingebinde hatte schenken wollen.

Als Gottlieb, dem die Bedienung der Pferde oblag, nach Hause kam, fand er an der Stallkammer den Schlüssel, den er abziehen vergessen, und sich seines guten Rocks, seiner besten Beinkleider und seiner Stiefeln beraubt; o Himmel! — morgen schon sollte er Gevatter stehn! Die ganze Nacht hindurch beunruhigte ihn die Verlegenheit, denn seine ganze Garderobe bestand in einem alten Biberrocke, einer stahlgrünen Weste und einem Paar weißen Beinkleidern, die jedoch neumodisch und mit Stegen gefertigt waren. Zu seiner Freude fand er in ihnen noch einen alten Bierling, für welchen er zur Gevatterschaft sich zwei Loth Schnupftabak hatte kaufen wollen, aber ihm fiel eine wichtigere Ausgabe ein, und er legte das Geldstück zu diesem besseren Besuche zurück.

Als es Morgen wurde und ohne daß Gottlieb ein Auge geschlossen hätte, war es sein erstes, bei seinem

\*) Wir haben in der „Abend-Zeitung“ Nr. 10 dieses Jahrganges unserer Blätter für Literatur eine Beurtheilung der Gedichte dieses wackeren Naturdichters geliefert, und glauben daher um so mehr noch durch den Abdruck dieser Novelle die Aufmerksamkeit auf denselben zu lenken.  
Die Redaction.